

Frageantrag

zum Doppelhaushalt 2024/2025 - Finanzplanung bis 2028

Fraktion	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Betreff	Frageantrag: Spielstätte Freie Tanz- und Theaterszene

Mit der Gründung der Freien Tanz- und Theaterszene Stuttgart gUG (FTTS) und ihrer Aufnahme in die institutionelle Förderung zum Doppelhaushalt 2018 (GRDrs 385/2018) war das Ziel verbunden, die Freien Darstellenden Künstler*innen in Stuttgart strukturell zu stärken und ihr Wirken in der Stadt sichtbarer zu machen. Mit der FTTS, deren Struktur und Wirkung seither gewachsen ist, verfügt die Freie Szene Stuttgarts über eine lokal und überregional gut vernetzte und vernetzende Organisationsform, die ihre vielfältigen Bedarfe bündeln, vertreten und umsetzen kann und sie als handlungsfähige Kulturakteurin identifizierbar macht.

Im Rahmen der inzwischen fortgeschrittenen Planungen am Ergänzungsbau Theaterhaus war vorgesehen, der Freien Tanz- und Theaterszene einen Aufführungsraum mit angeschlossener Publikumsfläche sowie einen Probenraum zur Verfügung zu stellen. Eine mit den Nutzern erfolgte Neubewertung des Bauvorhabens (GRDrs 366/2023) und der entstehenden Raumkosten hat ergeben, dass die Planung inzwischen nicht mehr bedarfsgerecht ist, besonders, weil sich rechtliche Vorgaben einschränkend auf die Flexibilität der Bespielungsmöglichkeiten ausüben, deren Priorität im Laufe des Planungsprozesses zunehmend deutlich wurde. Mit einer Anpassung des Bauvorhabens, das den Einzug der Freien Tanz- und Theaterszene in geplanter Form in Abstimmung mit den Nutzern nicht weiter verfolgt, ist die Möglichkeit verbunden, bereits mittelfristig und akut bestehenden Bedarfen zu begegnen und damit die Infrastruktur der Freien Szene frühzeitig und bedarfsgerecht zu stärken, sowie neue Nutzungskonstellationen zu befördern.

Gemäß Beschlussvorlage GRDrs 462/2023 hatten im Frühsommer Gespräche zwischen Kulturverwaltung und der Freien Tanz und Theater Szene (FTTS) zu räumlichen Bedarfen und Anforderungen an einen künftigen Produktions- und Aufführungsort stattgefunden. Im Folgenden wurde das ehemalige Penthouse als möglicher Produktions- und Aufführungsort der Freien Tanz und Theater Szene FTTS untersucht.

Dies wurde mit der Vorlage 997/2023 im AKM am 10.10.2023 vorgestellt.

Um die Vorlage und die durchaus erheblichen finanziellen Auswirkungen besser in den Kontext der bisherigen Beschlüsse und Planungen stellen zu können,

fragen wir:

1. Welche Summen waren in den ursprünglichen Planungen für die Errichtung der Spielstätte für Freie Tanz- und Theaterszene im Ergänzungsbau Theaterhaus am Pragsattel vorgesehen?
2. Da in den jetzigen Planungen im Ergänzungsbau das Friedrichsbau Varieté vorgesehen ist, steht der jetzige Standort Varieté, ein Gelände im Eigentum der Landeshauptstadt Stuttgart, für weitere Planungen und Nutzungen zur Verfügung. Welche Möglichkeiten der finanziellen Kompensation bestehen hier, die durch die Umplanungen (freierwerdende städtische Fläche durch Umzug Varieté in den Ergänzungsbau) in den Folgejahren?

Gez.

Andreas Winter
Stadtrat

Petra Rühle
Fraktionsvorsitzende